

Wilhelm-Hey-Str. 14, 81243 München

info@dentists-and-friends.de



Liebe Freunde von dentists and friends, liebe Spender,

Das Jahr 2020 wird allen unvergessen bleiben. Die Maßnahmen gegen die Coronapandemie mit ihren weltweiten Lockdowns und Grenzsicherungen führten leider dazu, dass wir fast alle unsere geplanten humanitären Einsätze absagen mussten. Obwohl die Teams ihre Reisekosten für ihre Einsätze selber tragen, haben wir dadurch einen Teil unseres Budgets eingespart. So konnten wir mehr in unsere nachhaltigen Projekte vor allem in Bolivien und Kamerun investieren.

Gesundheitsstation Ademegola in Kamerun



Im Jahr 2020 hatte leider auch Kamerun mit den Auswirkungen von Covid 19 zu kämpfen. Deshalb musste auch die große Gesundheitsaktion in der Zeit von Mitte August bis Anfang Oktober abgesagt werden, bei der jedes Jahr auch Ärzte aus der Hauptstadt Yaounde kommen, um ehrenamtlich die medizinische Versorgung zu verstärken. 2020 konnte d&f zwei Pfleger finanzieren. Pfleger in Kamerun sind höher qualifiziert und dürfen weitreichendere Behandlungen vornehmen als in Deutschland.

Um das Lager an Medikamenten wieder aufzufüllen, hat Dentists&Friends in diesem

Jahr € 3.200 zur Verfügung gestellt.

Unglücklicherweise fiel in diesem Jahr der Brunnen im Dorf für die Wasserversorgung aus. Die Instandsetzungskosten einschließlich einer dafür erforderlichen Aufrüstung der Solarstromversorgung konnte d&f übernehmen. Alle Arbeiten werden durch die herbstliche Regenzeit außerordentlich erschwert, weil das Dorf dann wegen unpassierbarer Pisten mitunter von der Außenwelt abgeschnitten ist.

Leider fehlen immernoch weitere diagnostische Geräte, PCs für die Verwaltung und eine gute Op-Einrichtung.

Wenn Sie hierfür spenden möchten, geben sie bitte das Stichwort: "Ademegola" an.



Kinderhaus Potrero (Cochabamba) in Bolivien



Schon seit Jahren verfolgen die Kinder die Baufortschritte in Potrero gespannt und konnten es kaum erwarten, dort endlich wohnen zu dürfen. Seit zwei Jahren ist das Haus fertiggestellt. Es konnte von d&f dank großzügiger Spenden und Fördermittel vom BMZ eingerichtet werden. Als dann endlich alles für den Umzug vorbereitet war, kamen die politischen Unruhen in Zusammenhang mit dem Rücktritt von Evo Morales dazwischen.

Kaum war diese Krise einigermaßen überstanden, breitete sich die Coronapandemie auch in Bolivien schnell aus, und so ächzte das gesamte Land fast 6 Monate unter einem totalen Lockdown. In dieser Zeit waren die Schulen geschlossen, und die Kinder durften auch nicht mehr ins Projekt in Cochabamba kommen. Erwachsene konnten nur noch einmal pro Woche, je nach Endziffer ihrer ID-Karte, für einige Stunden ihre Wohnungen verlassen. Goretty organisierte deshalb für jeden Wochentag jemanden, der den Kindern Essen brachte und sie unterrichtete.



Im Oktober konnten Goretty und ihre Mitarbeiterinnen zum ersten Mal nach sieben Monaten wieder mit den Kindern nach Potrero fahren. Seither sind sie so oft wie möglich dort und hoffen, dass aufgrund der sinkenden Infektionszahlen die Maßnahmen bald soweit gelockert werden, dass ein Umzug endlich möglich wird.

Wenn Sie für den Betrieb des Kinderhauses spenden möchten, geben sie bitte das Stichwort: "Potrero" an.

Wir danken allen, die bisher schon für die Kinder gespendet haben von ganzem Herzen.

Zahnstationen in Santa Cruz und auf der Isla del Sol – Bolivien

Normalerweise arbeiten 3 bis 5 Teams pro Jahr in unseren Zahnstationen. Im "Coronajahr" konnte nur einer der vier bereits organisierten Einsätze stattfinden. In Santa Cruz konnte noch normal behandelt werden. Die Weiterreise zum Titicacasee musste dann rasch abgebrochen werden, damit die Kolleginnen noch auf Umwegen nach Deutschland zurückkehren konnten. Unsere Teamleiterin musste auf die Rückholaktion des Auswärtigen Amtes warten.

Schule Bon Berger in Port Salut – Haiti

Dank des Wiederaufbaus der Gebäude nach dem Hurrikan läuft der Schulbetrieb normal. Leider reichen die finanziellen Mittel nicht mehr, den Kindern ein warmes Mittagessen anzubieten. Hier wären regelmäßige Spenden sehr hilfreich.

Wir sind auch weiterhin bemüht, Schulpatenschaften zu vermitteln. Möchten Sie für dieses Projekt spenden, verwenden Sie bitte als Kennwort „Bon Berger“.

Um diese Projekte weiterführen zu können, bitten wir ganz herzlich um eine Spende.

Unsere Mitglieder arbeiten rein ehrenamtlich. Abgesehen von einer einmaligen Förderung der beiden oben beschriebenen Projekte in Kamerun und Bolivien wird unsere Arbeit ausschließlich spendenfinanziert. Unser Verwaltungskostenanteil ist regelmäßig so gering, dass 98% der Spenden die Bedürftigen direkt erreichen.

Weitere Informationen: <https://dentists-and-friends.de>

Spendenkonto: dentists and friends, IBAN: DE25 6307 0088 0055 8833 00

Wenn Sie möchten, dass Ihre Spende für ein bestimmtes Projekt verwendet wird, vermerken Sie das bitte auf dem Überweisungsträger. Bei kleineren Spenden wird der Überweisungsträger vom Finanzamt als Spendenbeleg anerkannt. Ab 200,- Euro wird eine Spendenbescheinigung ausgestellt. Dafür bitte Name und Adresse angeben.

Wenn Sie unsere Arbeit aktiv unterstützen möchten, wenden Sie sich gerne an uns unter info@dentists-and-friends.de.

Für unsere Einsätze suchen wir regelmäßig erfahrene Kolleginnen aus medizinischen und zahnmedizinischen Berufen.